Auch den meisten Bauern geht es nicht gut.

Aufgaben zur Erarbeitung des Lernstoffes:

b1	**Definiere** die Begriffe Bodenfruchtbarkeit, Bodenverdichtung, Hybrid, Mist und Saatgut!
b2	**Beschreibe** die Probleme der Bauern mit ihren Großkunden, Überproduktion, Spekulanten, Erosion, Bodenverdichtung, Gülle und Kunstdünger, Naturdünger, fehlenden Hecken, Saatgutkonzernen, Pestiziden, Antibiotika und der genetischen Vielfalt!

möglicherweise neue "Fachbegriffe":

Bodenfruchtbarkeit ist ein Maß für die Fähigkeit eines Bodens, Bodenlebewesen und Pflanzen mit Organischem Material und Mineralstoffen zu ernähren und mit Sauerstoff zu versorgen. Im Gegenzug versorgen Pflanzen den Boden mit Organischem Material und Bodenlebewesen bauen es zu Mineralstoffen ab. Solange mehr Organisches Material zugeführt als abgebaut wird, nehmen die Humus-Konzentration und die Bodenfruchtbarkeit zu.
Bodenverdichtung bedeutet, dass die lockere Struktur eines Bodens durch Druck von oben zusammen gepresst und platt gedrückt wird. Mit den Hohlräumen verschwindet dadurch auch der Lebensraum der Bodenlebewesen und der Boden kann kaum noch Luft und Wasser aufnehmen.
Exkremente sind Kot und Urin.
Hybrid nennen Biologen Lebewesen, die durch eine Kreuzung zweier Arten oder Rassen entstanden.
industriell = (wie) in der oder durch die Industrie, die Industrie betreffend, nach dem Beispiel der Industrie, in möglichst großen Mengen möglichst billig produzierend
Mist ist ein in der Landwirtschaft bei der Viehhaltung in Ställen anfallendes Gemisch aus tierischen Exkrementen mit pflanzlichem Material, auf dem die Tiere ruhten.
Produkt nennt man in Chemie und Biochemie einen durch eine chemische Reaktion entstandenen Stoff. Mit einem Produkt kann aber auch ganz allgemein das Ergebnis eines Herstellungsprozesses gemeint sein. Und selbstverständlich bezeichnen wir auch das Ergebnis einer Multiplikation als Produkt.
reduzieren = verringern, herabsetzen, einschränken, vereinfachen
Saatgut nennt man trockene, ruhende, durch geschlechtliche Fortpflanzung entstandene pflanzliche Embryonen einschließlich einer stabilen Hülle. Meistens enthält der Embryo auch einen Vorrat von Nährstoffen oder ist von solchen umgeben.
Schädling nennt man eine tierische, pflanzliche oder pilzliche Spezies, die uns Men-schen schadet, ohne uns krank zu machen.
Spekulant heißt eine Person, die auf etwas spekuliert. Gemeint ist damit aber fast immer eine Spekulation auf fallende oder steigende Preise. Oft kaufen Spekulanten Dinge, von denen sie hoffen, sie später zu höheren Preisen wieder verkaufen zu

können.

Umwelt ist alles außerhalb eines Lebewesens.

Inzwischen erkennen viele Bauern diese Fehlentwicklungen. Aber von ihren mächtigen Großkunden erhalten die Bauern für ihre Produkte so wenig Geld, dass viele nur durch immer schlimmere Ausbeutung von Mensch, Tier und Umwelt ihren sofortigen Ruin verhindern können. Fatalerweise steigert die Agrarindustrie damit noch die Überproduktion und verstärkt so den Preisdruck. Darum müssen immer mehr Kleinbauern aufgeben und Spekulanten kaufen das Land zu Preisen, bei denen Bauern nicht mehr mithalten können. Die industrielle Landwirtschaft hat vertreten durch den auf Engste mit den Landwirtschaftsministerien verbundenen Bauernverband die Bauern in eine Sackgasse geführt, aus der sie es ohne kluge Hilfe der Politik jetzt nicht mehr heraus schafft. Man kann nur hoffen, dass Cem Özdemir klug, informiert und mächtig genug ist, das richtig zu machen.

Weil die Äcker durch Erosion und Bodenverdichtung immer unfruchtbarer werden, drohen den Bauern in Zukunft schlechtere Ernten.

Auch wo lange Zeit mit Gülle und Kunstdünger anstatt mit Mist gedüngt wurde, droht ein Rückgang der Bodenfruchtbarkeit, weil der Boden zu dicht und hart ist für die Bodenlebewesen, denen dann außerdem Organisches Material als Futter fehlt.

Weltweit sind die natürlichen Vorräte an wertvollem Naturdünger wie Vogelkot oder Phosphor begrenzt und werden daher immer teurer, bis Bauern ihre Felder nicht mehr damit düngen können.

Bauern leiden auch selbst unter dem Verlust der Hecken, denn die waren Lebensraum für Insekten und Vögel, die sich von den Schädlingen auf den Feldern ernährten. Ohne Hecken und Bäume an Feldrändern fehlt außerdem den Äckern der Windschutz, der früher den Verlust fruchtbaren Bodens durch Wind reduzierte.

Internationale Saatgutkonzerne machen Bauern von ihrem Saatgut abhängig, indem sie ihnen unter günstigen Umweltbedingungen extrem ertragreiches, aber teures Hybrid-Saatgut verkaufen, welches die Bauern nicht selber vermehren können. Dadurch werden Bauern durch Missernten ruiniert und wir verlieren die genetische Vielfalt unzähliger alter Nutzpflanzen-Sorten.

Pestizide werden immer unwirksamer, weil sich immer mehr Schädlinge anpassen und weil wir fast nur noch Pflanzen-Sorten haben, die sich nicht selbst schützen können.

Weil deswegen immer größere Mengen von Pestiziden versprüht werden, werden außerdem immer mehr Menschen krank.

Der stark übertriebene Einsatz von Antibiotika in der Tier-Mast hat dazu geführt, dass auch immer mehr Bakterien multiresistent werden und ganze Bauerfamilien infizieren.

Die geringen Erlöse zwingen Bauern, nur noch die allerproduktivsten Nutzpflanzen-Sorten und Nutztier-Rassen zu nutzen. Das ist aber für die Bauern sehr gefährlich, weil dadurch die genetische Vielfalt verloren geht, die vor Ernteausfällen und neuen Krankheiten schützen würde.

Fülle möglichst handschriftlich folgenden Lückentext aus! Name: _____

Auch den meisten Bauern geht es nicht gut.

Von ihren mächtigen _____ erhalten die Bauern für ihre Produkte so wenig Geld, dass viele nur durch immer schlimmere Ausbeutung von Mensch, Tier und _____ ihren sofortigen Ruin verhindern können. Fatalerweise steigert die Agrarindustrie damit noch die _____ und verstärkt so den Preisdruck. Darum müssen immer mehr Kleinbauern aufgeben und _____ kaufen das Land zu Preisen, bei denen Bauern nicht mehr mithalten können. Die _____ Landwirtschaft hat die Bauern in eine Sackgasse geführt, aus der sie es ohne kluge Hilfe der Politik jetzt nicht mehr heraus schafft.

gesucht: Großkunden, industrielle, Spekulanten, Überproduktion, Umwelt

Weil die Äcker durch _____ und _____ immer unfruchtbarer werden, drohen den Bauern in Zukunft schlechtere Ernten. Auch wo lange Zeit mit Gülle und _____ anstatt mit Mist gedüngt wurde, droht ein Rückgang der _____, weil der Boden zu dicht und hart ist für die Bodenlebewesen, denen dann außerdem Organisches Material als Futter fehlt. Weltweit sind die natürlichen Vorräte an wertvollem _____ wie Vogelkot oder Phosphor begrenzt und werden daher immer teurer, bis Bauern ihre Felder nicht mehr damit düngen können.

gesucht: Bodenfruchtbarkeit, Bodenverdichtung, Erosion, Kunstdünger, Naturdünger

Pestizide werden immer unwirksamer, weil sich immer mehr _____ anpassen und weil wir fast nur noch Pflanzen-Sorten haben, die sich nicht selbst schützen können. Weil deswegen immer größere Mengen von _____ versprüht werden, werden außerdem immer mehr Menschen krank. Der stark übertriebene Einsatz von _____ in der Tier-Mast hat dazu geführt, dass auch immer mehr Bakterien _____ werden und ganze Bauerfamilien infizieren. Bauern leiden auch selbst unter dem Verlust der _____, denn die waren Lebensraum für Insekten und Vögel, die sich von den Schädlingen auf den Feldern ernährten. Ohne Hecken und Bäume an Feldrändern fehlt außerdem den Äckern der _____, der früher den Verlust fruchtbaren Bodens durch Wind reduzierte.

gesucht: Antibiotika, Hecken, multiresistent, Pestiziden, Schädlinge, Windschutz

Die geringen Erlöse zwingen Bauern, nur noch die _____ Nutzpflanzen-Sorten und Nutztier-Rassen zu nutzen. Das ist aber für die Bauern sehr gefährlich, weil dadurch die _____ verloren geht, die vor Ernteausfällen und neuen Krankheiten schützen würde. Internationale _____ machen Bauern von ihrem Saatgut abhängig, indem sie ihnen unter günstigen Umweltbedingungen extrem ertragreiches, aber teures _____ verkaufen, welches die Bauern nicht selber vermehren können. Dadurch werden Bauern durch Missernten ruiniert und wir verlieren die genetische Vielfalt unzähliger alter Nutzpflanzen-Sorten.

gesucht: allerproduktivsten, genetische Vielfalt, Hybrid-Saatgut, Saatgutkonzerne